

Ⓩ[22266] In den nächsten Tagen erscheint:

Vor 25 Jahren.

Wahre Geschichten aus dem ruhmreichen Jahre 1870.

Von **Eduard Jost.**

Mit einem Titelbild des Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Preussen und vielen Originalzeichnungen von Otto Andres.

Inhalt: „Unser Fritz in Landau am 3. August.“ „Das Mädchen von Hagenau.“
„Die Kunde von Sedan an der elsässischen Grenze.“ „Die Rückkehr in der Neujahrsnacht.“

8^o. Preis 75 ₤ ord.,

in Rechnung 25^o/_o, bar 33¹/₂^o/_o, Freiexplr. 7/6, 15/12 etc.

7/6 zur Probe für 2 M 30 ₤ bar.

Für dieses äusserst effektiv ausgestattete und reich illustrierte Bändchen werden Sie durch Ausstellen im Schaufenster mit Leichtigkeit Käufer finden. — Ein ausführlicher Prospekt kommt in einigen Tagen zur Versendung. Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a/Oder.

Hugo Andres & Co.

[21900]



P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen von dem Erscheinen des zweiten (Schluss-) Bandes der von Professor D. Dr. Voetsche in Wien verfassten Biographie des Johannes Mathesius Mitteilung zu machen, deren erster Band im Dezember v. J. zur Ausgabe gelangte. Dieser zweite Band, der demnächst versandt werden soll, hat folgenden Titel:

Johannes Mathesius.

Ein Lebens- und Sittenbild aus der Reformationszeit.

Von

Georg Voetsche,

Doctor der Philosophie und Theologie, k. k. o. ö. Professor der Kirchengeschichte in Wien.

Zweiter Band.

Preis: 6 M ord.

Mit diesen beiden Bänden liegt nunmehr die Biographie des Johannes Mathesius abgeschlossen vor, und ich bitte, sich für das ganze Werk ebenso thatkräftig verwenden zu wollen, wie bisher für den ersten Band.

Diese Bemühungen werden um so mehr von Erfolg gekrönt sein, als die Mathesius-Biographie von Professor D. Dr. Voetsche eine fühlbare Lücke in der Litteratur der Reformationsgeschichte in dankenswerter Weise ausfüllt. Eine umfassende, alles vorhandene Quellenmaterial verarbeitende Biographie und Würdigung des Verfassers der ersten Lutherbiographie hat bisher noch immer gefehlt, es wird daher in den Kreisen der Interessenten mit Freude begrüßt werden, daß gerade ein so ausgezeichnete Forscher und Darsteller, wie Professor D. Dr. Voetsche in Wien, es unternommen hat, auf Grund der handschriftlichen Quellen und sämtlicher Werke des Mathesius zum erstenmale eine erschöpfende Darstellung der Lebensgeschichte und der Werke des Joachimsthäler Predigers zu verfassen.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß das Werk, das in Bezug auf Methode der Forschung, Durchdringung des umfangreichen Stoffes und Form der Darstellung als musterhaft zu bezeichnen ist, in den Kreisen der Theologen und Historiker einem regen Interesse begegnen wird; ich bitte deshalb, besonders in diesen Kreisen für das Werk Propaganda zu machen.

Ich liefere

in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 30%

und 11/10 Exemplare,
versende jedoch nur auf Verlangen.

Hochachtungsvoll

Gotha, den 13. Mai 1895.

Friedrich Andreas Perthes.

Ⓩ[22248] Verlag von
Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Binnen kurzem erscheint:

Bernthsen, Prof. Dr. A.,
Kurzes Lehrbuch der organischen Chemie. Fünfte

Auflage, bearbeitet unter Mitwirkung von Dr. Eduard Buchner. 8^o.

Geh. Preis 10 M = netto 7 M 50 ₤.

— do. Gebunden. Preis 10 M 80 ₤ = netto 8 M 10 ₤.

Frei-Exemplare:

6+1 bei fester Bestellung und auf einmal bezogen in Natura.

12+1 bei allmählichem Gebrauche im Laufe eines Jahres in Natura.

Einband etwaiger Frei-Exemplare wird mit 60 ₤ pro Exemplar berechnet.

Das obige kurze Lehrbuch soll in erster Linie dem Studierenden die Uebersicht über das jährlich sich vergrößernde Gebiet der organischen Chemie erleichtern.

Die Thatsache, dass nach dem erstmaligen Erscheinen des Buches im Jahre 1887 jetzt bereits die fünfte starke Auflage erforderlich wurde, spricht am deutlichsten für die Brauchbarkeit des Werkes und es wird demselben sicherlich gelingen, zu den alten neue Freunde zu erwerben.

Nach seiner Anlage dürfte das Werk sowohl dem speciellen Chemiker beim Eintritt in das Studium der organischen Chemie und bei Repetitionen als auch dem Mediciner und Pharmaceuten, auf deren Bedürfnisse besondere Rücksicht genommen wurde, willkommen sein. Den in der Technik thätigen Chemikern wird es schnelle Orientierung über den heutigen Stand der Wissenschaft auf diesem Gebiete ermöglichen.

Wir bitten Sie, es allen Chemikern, Lehrern wie Studierenden, zur Ansicht mitzuteilen.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, im Mai 1895.

Friedrich Vieweg & Sohn.